

Das Gespräch über den Ausbildungsstand

Ziele:

- 1) Umfassende und aussagekräftige Information über den Ausbildungsstand
- 2) Schwerpunkt: Gezielte Beratung hinsichtlich der zukünftigen Ausbildungsziele → keine Bewertung

So wird das GÜdA verbindlich umgesetzt:

Vorbereitung

- PSL bespricht mit LiVD im PS die Vorbereitung auf das GÜdA (s. Leitfaden für die Vorbereitung des GÜdA für die LiVD)
- ca. 4 Wochen vor dem GÜdA:
PSL schickt Vorlage (blanko) und Leitfaden an die LiVD. 1 Woche vor GÜdA schickt LiVD die ausgefüllte Vorlage an **PSL und beide FSL** → Anmerkung: Powerpointpräsentationen o.ä. der LiVD sind nicht zugelassen (Fürsorgepflicht, zu hoher Arbeitsaufwand)
- ca. 4 Wochen vor dem GÜdA:
PSL lädt Vorlage (blanko) bei IServ in einem gemeinsamen Team mit den beiden FSL hoch: Stärken und Entwicklungsfelder können hier von allen zeitgleich/paralle eingetragen werden. Um der/dem LiVD eine umfassende Information über ihren derzeitigen Ausbildungsstand geben zu können (s. Zielsetzung) und Unsicherheiten auf Seiten der LiVD zu vermeiden, sollen zukünftig keine quantitativen Vorgaben der Eintragungen mehr gemacht werden. Es sollen alle relevanten (!!)
Stärken und Entwicklungsfelder benannt werden, die Aufschluss über den Ausbildungsstand der LiVD geben (nicht alle werden später zwingend im Gespräch thematisiert – nur Schwerpunkte)
Bei Übereinstimmungen werden die bereits genannten Einschätzungen einfach zusätzlich mit den Kürzeln von PSL/FSL versehen (effiziente Bündelung) → s. hierzu Beispiel bei IServ
- Frist zum Ausfüllen der Vorlage:
Die Vorlage wird von PSL und FSL bis spätestens 5 Tage vor dem GÜdA-Termin final ausgefüllt!
→ Danach werden keine Eintragungen mehr vorgenommen!
- PSL sichtet die Eintragungen im Dokument der LiVD sowie der AusbilderInnen, stellt Überschneidungen fest und bereitet daraus abgeleitet Schwerpunkte für das Gespräch vor

Durchführung

- PSL und FSL beraten sich (Festlegung auf Schwerpunkte!!) und bitten anschließend LiVD dazu
- PSL erläutert zunächst Ablauf und Ziel des GÜdA, moderiert das gesamte Gespräch und fertigt Ergebnisprotokoll an (Vorlagen; ggf. Ergänzungen)
- LiVD stellt eigene Gedanken zum derzeitigen Ausbildungsstand mithilfe der Vorlage vor. Um in ein **produktives Gespräch** zu kommen, wird **direkt nach jedem Kompetenzbereich** ein Abgleich mit der Wahrnehmung der AusbilderInnen vorgenommen (nicht alles vorlesen - nur Schwerpunkte!)
- Im gemeinsamen Gespräch findet eine Beratung hinsichtlich der weiteren Ausbildungsziele statt
- PSL fasst weitere Ausbildungsziele zusammen und macht die **Gewichtung der besprochenen Aspekte transparent** (FSL ergänzen ggf.)
- LiVD sowie alle Beteiligten geben Rückmeldung zum GÜdA

- Anmerkung: Die Gesprächsvorlage wird von jeder FSL/PSL selbst mitgebracht (digital oder in Papierform). PSL fügt ggf. im Gespräch entstandene Ergänzungen hinzu. Das ggf. aktualisierte und unterschriebene Protokoll wird anschließend für alle kopiert und in allen 3 Ausbildungsakten abgeheftet.